

*Kompetenz
in
Tanz
und
Gruppenleitung*

Lothringer Straße 36 b
D-44805 Bochum-Gerthe
02323-961 668
zentrumtanz@web.de

Zeitgemäße Tanzpädagogik – Ausbildungsqualität seit 2000

Curriculum AfT7

Ausbildung: Tanzpädagog*in • AfT

Ausbildung: Diplom Tanzpädagog*in • AfT

24-monatige, berufsbegleitende Ausbildung in Tanzpädagogik unter der Leitung von Gabriela Jüttner, Dipl. Tanzpädagogin, Michaela Koenen-Welles, I•TP Tanzpädagogin und dem Akademierteam.

Der tanzpädagogische Ansatz der Ausbildung umfasst künstlerische, pädagogische und heilende Aspekte des Modernen Tanzes. Mit Präsenz und Achtsamkeit wird ein Raum zur Entfaltung der eigenen tänzerischen, persönlichen und beruflichen Potentiale erschlossen.

Durch die Ausbildung qualifizieren Sie sich für das eigenständige tanzpädagogische Leiten von Gruppen und Einzelnen in unterschiedlichen Berufsfeldern wie auch in selbständiger Tätigkeit.

Die tanzpädagogische Ausbildung kann wahlweise mit einem Zertifikat oder einem Diplom abgeschlossen werden.

Förderung über Bildungsscheck: 500 € möglich

Inhaltsverzeichnis

1.	Voraussetzungen und Anforderungen	Seite 03
2.	Die Dozent*innen	Seite 05
3.	Qualität und Anerkennung der Ausbildung	Seite 06
4.	Inhalte der Ausbildung	Seite 07
5.	Einzelcoaching und Hospitationen	Seite 09
6.	Abschluss und Zertifizierung	Seite 10
7.	Struktur und Termine	Seite 11
8.	Kosten und Organisatorisches	Seite 13
9.	Informationen zu Fördermöglichkeiten	Seite 14

1. Voraussetzungen und Anforderungen

An wen richtet sich die Ausbildung?

Die 24-monatige, berufsbegleitende Ausbildung zur Tanzpädagog*in • AfT bzw. Diplom Tanzpädagog*in • AfT richtet sich an Menschen, die an ihrer eigenen tänzerischen, künstlerischen und persönlichen Weiterentwicklung interessiert sind, die neue Impulse und kreative Ansätze für den eigenen Beruf suchen und im sozialen und pädagogischen, im künstlerischen oder medizinisch-/ therapeutischen Bereich tätig sind. Sie ist für alle Altersstufen offen.

Mögliche Arbeits- und Tätigkeitsfelder

Der Bedarf an Tanzpädagog*innen und Tanzvermittler*innen nimmt stetig zu. Arbeits- und Tätigkeitsfelder finden sich in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, in soziokulturellen Zentren, in Grundschulen und weiterführenden Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden sowie in Therapie und Heilpädagogik. In den vergangenen Jahren stieg insbesondere die Anfrage von Schulen im Ganztagsbetrieb und interkulturellen Arbeitsfeldern.

Wenn Sie sich in diesen Tätigkeitsfeldern bereits bewegen oder sich zukünftig dort engagieren möchten, erhalten Sie durch die Ausbildung eine umfassende Qualifizierung in tanzpädagogische Methoden und Techniken und erwerben hilfreiches Hintergrundwissen.

Tanzpädagog*innen • AfT bzw. Diplom Tanzpädagog*innen • AfT bekommen vom Zentrum für Tanz und Bewegung während und nach der Ausbildungszeit aktuelle Jobangebote und Anfragen für eigene Kursleitungstätigkeiten oder Projekte.

Welche Voraussetzungen bringen Sie mit?

- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung/ Studium im pädagogischen, medizinischen oder künstlerischen Bereich (ggf. bitte Nachfragen).
- Sie verfügen bereits über Tanz- und Bewegungserfahrung sowie Erfahrung in der Tanzimprovisation.
- Sie haben ein telefonisches Vorgespräch mit der Ausbildungsleitung geführt.

In den frühzeitigen Beratungsgesprächen mit der Ausbildungsleitung werden die o.g. Voraussetzungen besprochen und Möglichkeiten aufgezeigt, etwaige Erfahrungslücken bis zum Ausbildungsbeginn schließen zu können

Was erwarten wir von Ihnen während der Ausbildung?

- Die regelmäßige Teilnahme an den Seminareinheiten eines Ausbildungsgangs.
Hinweis: Die Ausbildung kann nur als gesamte Einheit belegt werden. Die maximale Fehlzeit beträgt insgesamt 8 Tage.
- Schaffung der technischen Möglichkeiten (PC, Tablet, etc. mit Online-Zugang) für Zoom-Meetings.
- Die Auseinandersetzung mit den Ausbildungsinhalten, ca. 2 Zeitstunden wöchentlich.
- Aufarbeitung der Unterrichtsinhalte in der zu Ausbildungsbeginn gebildeten Peer-Group sowie Reflexion der Inhalte anhand spezifischer Fragestellungen.
- Die Leitung einer eigenen (vorhandenen oder neuen) Gruppe, in der Sie tanzpädagogische Elemente integrieren oder zum Tanz anleiten.
- Das studienbegleitende Belegen eines Tanzkurses an einer Institution Ihrer Wahl, Umfang: mind. 50 Zeitstunden während der 24 Monate.
- Ein tägliches, auf den eigenen Körper abgestimmtes Körpertraining von 15 – 20 Minuten.
- Die Begleitung einer*eines Kolleg*in Ihrer Ausbildungsgruppe im eigenen Unterricht an zwei Terminen innerhalb der 2-jährigen Ausbildungszeit (optional).

Warum legen wir so viel Wert auf die Verbindung von Ausbildung und eigener Tätigkeit?

- Sie lernen durch eigenes Erleben und eigene Erfahrung, konkret und praxisbezogen.
- Sie entwickeln die Fähigkeit, Tanz und tanzpädagogische Elemente in Ihrem Arbeitsfeld einzusetzen sowie tanzpädagogische Konzepte für unterschiedliche Zielgruppen und Berufsfelder zu entwerfen und umzusetzen.
- Ihre Leitungskompetenz wird erweitert und vertieft.
- Sie lernen die Grundlagen des Choreografierens kennen und anwenden, um den Tanz als künstlerisches und pädagogisches Medium zu verstehen und einzusetzen.
- Sie erlernen durch die unterschiedlichen Formen der Körperarbeit das Zusammenspiel von Körperwahrnehmung und Bewegungsentwicklung.
- Sie intensivieren Ihre Körperpräsenz, Ausstrahlung und Authentizität, verfeinern und präzisieren Ihre verbale Anleitung und entwickeln Ihr eigenes, tanzpädagogisches Profil.

2. Die Dozent*innen

Ausbildungsleitung

Gabriela Jüttner

Leiterin des Zentrums für Tanz und Bewegung und der Akademie für Tanzpädagogik Bochum

- Dipl. Tanz- und Bewegungspädagogin, Dipl. Sozialpädagogin
- Ausbildung bei:
Dr. Ronit Land Israel/ Remscheid, Keriac USA, Barbara Mettler USA, Studienaufenthalte in Westafrika und USA, Robyn Avalon USA, Margarete Tüshaus, Doris Zölls Myô-en An
- Fortbildungen in Alexanderarbeit, Yoga, Faszienyoga, Integrales Yoga, Contactimprovisation, Ausdruckstanz, Butoh, Tanztherapie, Beratung und Meditation
- Zusatzausbildung in Choreografie
- Langjährige Meditations- und Yoga Schülerin
- Dozentin für Tanzimprovisation, Tanztheater und Tanzpädagogik, feministische Tanzpädagogik, LehrerInnen- und ErzieherInnen-Fortbildungen, Choreografie, Entwicklung einer künstlerischen und zeitgemäßen Tanzpädagogik
- Auftrittsarbeiten „Tanz-Kunst im öffentlichen Raum“
- Mitglied im
 - Deutschen Bundesverband Tanz (DBT)
 - Gesellschaft für Tanzforschung (GfT)
 - International Association for Creative Dance (IACD) –
 - Landesarbeitsgemeinschaft Tanz NRW (LAG)

Michaela Koenen-Welles

Co-Leitung in den tanzpädagogischen Ausbildungen der Akademie

- Tanzpädagogin I•TP, Kindertanzpädagogin, Choreografin, Erzieherin (Reggio- Pädagogik), Tänzerin, Ki Song Lehrerin
- Seit 2004 Dozentin für kreativen, zeitgenössischen und experimentellen Tanz sowie Fachfortbildungen in Kindertanzpädagogik
- Fortbildungen in Jazztanz, Modern Dance, New Dance, Ballett, Tanztheater, Körperarbeit und Improvisation
- Leitung von tanzkünstlerischen Projekten mit Kindern in Kindertagesstätten und Schulen
- Seit 2015 JeKits-Lehrkraft für den Bereich Tanz an Herner Grundschulen
- Auftrittsarbeiten „Tanz-Kunst im öffentlichen Raum“

Gastdozent*innen

- **Antja Kennedy** – Tanzpädagogin, Tänzerin, Choreographin und Bewegungsanalytikerin
- **Marianne Bäcker** – Tanzpädagogin, Sportwissenschaftlerin
- **Elaja Dräger** – Tänzerin, Tanzpädagogin, Choreografin
- **Yael Schweitzer** – Tanztherapeutin aus Portland, USA
- **Henning Schröder** – Tänzer, Sportwissenschaftler
- **Antje Röckemann** – feministische Theologin, Tanzpädagogin • AfT, TZI-Lehrbeauftragte i.A.
- **Dr. med. Cindy Keller** – Tänzerin, Fachärztin, Dozentin für „Angewandte Anatomie“
- **Duke Wilburn** – Tänzer, ehm. Tanztheater Reinhild Hoffmann

3. Qualität und Anerkennung der Ausbildung

Wie sichern wir unsere Ausbildungsqualität für Sie?

Unsere Ausbildung ist von einem durchgehend hohen Qualitätsanspruch getragen. Wir unterrichten überwiegend in Doppeldozentur, um Sie intensiv begleiten zu können. Die Gruppengröße liegt bei nur 14 – 16 Studierenden pro Ausbildungsgang.

Die Ausbildung richtet sich nach dem Leitbild für das Berufsfeld der Tanzpädagogik, entwickelt von der „Gesellschaft für Tanzforschung“ und von „Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft“.

Wie ist die Ausbildung anerkannt?

Die Akademie für Tanzpädagogik Bochum ist in **Nordrhein-Westfalen** in der Liste der Fortbildungsanbieter aufgenommen.

4. Inhalte der Ausbildung

Tanzpädagogik

- Tanz und seine Wirkung in Pädagogik und Kunst
- Der wertfreie Raum in der tänzerischen und tanzpädagogischen Praxis
- Tanzpädagogik in Abgrenzung zur Tanztherapie
 - Bewusstsein pädagogischen / therapeutischen Handelns
 - Innere Haltung und Absicht

Methodik und Didaktik der Tanzpädagogik und Tanzvermittlung

- Aufbau und Entwicklung einer Unterrichtseinheit sowie Kursplanung und Merkmale guten Unterrichts
- Die TZI als professionelles Handlungskonzept in der Tanzvermittlung
- Unterricht reflektieren, analysieren und adaptieren
- Gruppenprozesse initiieren, begleiten und verstärken
- Tanzmedizin und Funktionelle Anatomie für Tanzpädagog*innen (auch im Online-Format)

Tanzimprovisation und Tanzgestaltung

- Vom Entdecken und Erproben eigenständiger tänzerischer Fähigkeiten zur Entwicklung eines authentischen, tänzerischen Ausdrucks
- Generierung – Formgebung – Komposition: Tanzimprovisation als Ursprung für Gestaltung, Performance und Choreografie
- Improvisationstechniken und verschiedene Ansätze als Quellen zum Einstieg in Tanzimprovisation, z.B. Elemente aus der Kunst, der Natur oder der Musik
- Choreografie als künstlerischer Gestaltungsprozess
- Der "Creative Process- RSVP" nach Anna Halprin: Idee, Struktur und Umsetzung
- Kreativer Ausdruckstanz nach Barbara Mettler: Elemente und Prinzipien des Mettler-based Dance in Praxis und Theorie sowie sein Einsatz in Kunst und Pädagogik

Tanz in Verbindung mit anderen Künsten

- Tanz und Live-Musik
- Tanz und Malerei/ bildende Kunst/ Architektur
- Tanz im öffentlichen Raum

Moderner Tanz

- Vermittlung grundlegender Techniken und Prinzipien des Modernen Tanzes
- Bewegungsbeobachtung und Ausdrucksschulung
- Sinnvolle und kreative Generierung von Formen im Tanz sowie Formenlernen als Aneignungsprinzip
- Geschichte des Modernen Tanzes in Deutschland und Europa
- Die Bartenieff Fundamentals erleben und verstehen

Weitere Tanzformen und Stile

- Hip-Hop und Urbane Stile
- Kreis- und Gruppentänze
- Tanztheater

Kreativ-künstlerischer Tanz mit Kindern und Kindertanzpädagogik

- Kennenlernen unterschiedlicher Spielformen, Tanzimprovisation und Gestaltung im kreativen Tanz mit Kindern
- Zugang eines Themas für Kinder in unterschiedlichen Altersstufen
- Einsatz von verschiedenen Materialien/ Objekten in der Tanzimprovisation und Tanzgestaltung mit Kindern
- Neurobiologische Zusammenhänge im Kontext der Kreativitäts- und Bewegungsentwicklung
- Besondere Herausforderungen von Kindertanzgruppen/ Jahrgangsstufen in Bezug auf die eigene Leitungskompetenz

Ganzheitliche Körperarbeit – Ki Song als Wahrnehmungs- und Tanztraining

- Kennenlernen und Erweitern des eigenen Wahrnehmungs- und Bewegungsspektrums
- Bewegungsfluss, ökonomische Bewegung und Atem
- Anatomische Zusammenhänge
- Körperarbeit aus dem Ki Song
- Bewegungsentwicklung und die Erkenntnisse der aktuellen Hirnforschung – Auswirkungen für eine zeitgemäße Tanzpädagogik

Tanzgeschichte

- Zwei ganztägige Exkursionen zum Tanzmuseum/ Tanzarchiv Köln oder dem Folkwangmuseum Essen mit fachlicher Führung, Vorträgen und Videodokumentationen zu geschichtlichen und aktuellen Themen des Modernen- und des Zeitgenössischen Tanzes

Selbstmarketing

- Die eigene Kurs-/ Workshopausschreibung: kreativ, kurz und knackig

5. Einzelcoaching und Hospitationen

Einzelcoaching / Einzelarbeit

Alle Studierenden erhalten eine Einzelstunde bei der Ausbildungsleitung bzw. Co-Leitung während der Studienzeit. Während der Einzelstunde können individuelle Fragestellungen behandelt sowie das eigene Kompetenzprofil und Entwicklungspotentiale reflektiert werden.

Hospitationsmöglichkeiten

In Ausbildung befindliche Tanzpädagog*innen haben die Möglichkeit, bei den Dozent*innen der Akademie und bestimmten Kolleg*innen in folgenden Bereichen stundenweise zu hospitieren:

- Tanztheater
- Tanzimprovisation
- Modern Dance und Zeitgenössischer Tanz
- Kindertanz
- Tanztheater mit inklusiven Gruppen
- Urbane Tanzstile
- Ki Song

6. Abschluss und Zertifizierung

Wie gestaltet sich Ihr Abschluss?

Die Schriftliche Abschlussarbeit

Die praktischen Erfahrungen, die mit der Praxisgruppe während der Ausbildung gemacht wurden, werden in einer 15- bis 20-seitigen Abschlussarbeit dokumentiert und reflektiert.

Das Kolloquium

Die Arbeit mit der Praxisgruppe wird im Kolloquium mündlich sowie visuell dargestellt (z.B. in Form einer Aufführung, eines Videos, einer Powerpoint-Präsentation, o.ä.). Anschließend werden von den Prüferinnen, Beisitzer*innen und Mitstudierenden fachliche Fragen gestellt.

Bei Nichtbestehen der Prüfung werden betreute Studieneinheiten vereinbart, Seminareinheiten oder die Prüfung wiederholt.

Zusätzliche Anforderung für den Abschluss zur*zum Diplom Tanzpädagog*in

Wenn Sie den Abschluss zur*zum Diplom Tanzpädagog*in anstreben, befassen Sie sich zusätzlich mit einem abgesprochenen Thema, welches Sie wissenschaftlich eruiieren und in einer schriftlichen Arbeit von 15-20 Seiten darstellen. Hinzu kommt ein fachliches Gespräch mit der Ausbildungsleitung und fachlichen Beisitzer*innen.

Wie ist die Ausbildung zertifiziert?

Nach bestandener Prüfung (Abschlussarbeit und Kolloquium) erhalten Sie ein Zertifikat mit einer differenzierten Beschreibung der Ausbildungsinhalte.

Sie sind damit berechtigt, den Titel **Tanzpädagog*in • AfT** zu tragen.

Nach zusätzlicher Abgabe der Diplomarbeit und Bestehen des Fachgesprächs sind Sie berechtigt, den Titel **Diplom Tanzpädagog*in • AfT** zu tragen.

Sofern Sie die maximale Fehlzeit von insgesamt 8 Tagen aus unvorhersehbaren Gründen überschritten haben, ist die Vergabe des Zertifikats bzw. des Diploms nur möglich, wenn Sie die Fehlzeiten ausgleichen. Wir bieten in diesem Fall an, die verpassten Inhalte in dem folgenden Ausbildungsgang (für den ermäßigten Satz von 140 € pro Wochenende) nachzuholen.

7. Struktur und Termine

Wie ist die Ausbildung strukturiert, und welche Termine sollten Sie sich für Ihre Ausbildung vormerken?

Die Ausbildung umfasst 335 UE Kontaktzeit mit der Ausbildungsleitung oder Co-Leitung sowie die Peer Group-Arbeit. Art der Peer Group-Treffen können zum Beispiel sein: 2-3 Stunden zwischen, vor oder im direkten Anschluss an ein Tanzwochenende. Individuelle Absprachen und Organisationsformen sind möglich.

Entscheidungsseminar*: Sa 13.04. und So. 14.04.2024

Termine 2024 – 2026

- 1) **Do. 09.05. bis So. 12.05.24** Tanzimprovisation – Ki Song – Laban Bewegungsstudien
GABRIELA JÜTTNER, MICHAELA KOENEN-WELLES
- 2) **Sa. 08.06.24, online, 10 – 13 Uhr** Tanzmedizin
DR. MED. CINDY KELLER, GABRIELA JÜTTNER, MICHAELA KOENEN-WELLES
- 3) **Fr. 05.07. bis Di. 09.07.24** Bartenieff Fundamentals
ANTJA KENNEDY, GABRIELA JÜTTNER, MICHAELA KOENEN-WELLES
- 4) **Fr., 23.08., Sa. 24.08. und So. 25.08.24** Tanzvermittlung in kleinen und großen Gruppen
Die TZI als professionelles Handlungskonzept I; Tanzvermittlung in der eigenen Lerngruppe; Bochumer Musiksommer
ANTJE RÖCKEMANN, GABRIELA JÜTTNER, MICHAELA KOENEN-WELLES
- 5) **Sa. 14.09.24, online, 10 – 13 Uhr** Ahninnen des Modernen Tanzes
GABRIELA JÜTTNER, MICHAELA KOENEN-WELLES
- 6) **Do. 03.10. bis So. 06.10.24** Creative Process nach Anna Halprin in Haus Villigst,
GABRIELA JÜTTNER, MICHAELA KOENEN-WELLES
- 7) **Fr. 01.11.24 (Feiertag), online, 10 – 13 Uhr** N. Gauthier: Une minute de dance par jour
GABRIELA JÜTTNER, MICHAELA KOENEN-WELLES
- 8) **Fr. 29.11. bis So. 01.12.24** Urbane Stile und zeitgenössischer Tanz
HENNING SCHRÖDER, ELAJA DRÄGER
- 9) **Fr. 31.01. bis So. 02.02.25.** Kreativ - künstlerischer Kindertanz und die TZI als professionelles Handlungskonzept II
ANTJE RÖCKEMANN, MICHAELA KOENEN-WELLES
- 10) **Fr. 28.03. bis So. 30.03.25** Moderner Tanz und Unterrichtsgestaltung I
MARIANNE BÄCKER, DUKE WILBURN
- 11) **Do. 01.05. (10 – 17 Uhr) bis Sa. 03.05.25** B. Mettler – Mettler-based Dance
Yael SCHWEITZER und GABRIELA JÜTTNER

- 12) **Do. 19.06. bis So. 22.06.25** Choreografie und Gestaltung
GABRIELA JÜTTNER, MICHAELA KOENEN-WELLES
- 13) **Fr. 11.07. bis So. 13.07.25** Tanzvermittlung innerhalb der Ausbildungsgruppe
Selbstlern-Wochenende
- 14) **Sa. 06.09.25, online, 10 – 13 Uhr** Unterrichtsgestaltung II
GABRIELA JÜTTNER, MICHAELA KOENEN-WELLES
- 15) **Fr. 31.10. bis So. 02.11.25** Vorbereitung auf den Abschluss
GABRIELA JÜTTNER, MICHAELA KOENEN-WELLES
- 16) **Sa. 29.11.25, online, 10 – 13 Uhr** Coaching zur Zertifikation und Diplomprüfung
GABRIELA JÜTTNER, MICHAELA KOENEN-WELLES
- 17) **2026 Präsenztage** Thema je nach Dringlichkeit
GABRIELA JÜTTNER, MICHAELA KOENEN-WELLES
- 18) **März 2026** Zwei Zertifizierungswochenenden
- 19) **April 2026** Ein oder zwei Diplomprüfungswochenenden

Zeiten: In der Regel freitags 17 bis 20 Uhr, samstags, werk- und feiertags, 10 bis 17 Uhr,
sonntags 10 bis 14 Uhr.

***Informationen zum Entscheidungsseminar**

Sa. 13.04., 10 – 16 Uhr und So. 14.04.2024, 10 – 13 Uhr

Das Entscheidungsseminar gibt sowohl den Dozent*innen als auch den Teilnehmer*innen die Gelegenheit, sich kennenzulernen. Es wird getanzt und improvisiert, außerdem wird das Konzept der Ausbildung erläutert. Im Anschluss können wir uns dann für Sie und Sie sich für uns entscheiden.

Kosten: 134 €

Ort: Akademie für Tanzpädagogik Bochum

Anmeldung: über [zentrumtanz.de](https://www.zentrumtanz.de)

8. Kosten und Organisatorisches

Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Die Kosten der zweijährigen Zertifikationsausbildung betragen pro Jahr 2.418 €. Hinzu kommen eine Anmeldegebühr von 85 € und eine Prüfungsgebühr von 135 €.

Die monatliche Studiengebühr wird von Ihnen per Dauerauftrag überwiesen (26 x 186 €). Bei Bezahlung des Gesamtbetrages zum Beginn der Ausbildung gewähren wir 5% Rabatt (leider nicht in Verbindung mit einem Bildungsgutschein möglich).

Andere Zahlungsmodalitäten auf Anfrage.

Die Kosten für die Zusatzprüfung Diplom Tanzpädagog*in • AfT betragen 485 €.

In Haus Villigst entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 95 € pro Tag für Übernachtung und Vollverpflegung.

Wo können Sie in Bochum übernachten?

- Pension/ Fewo Bödecker, Bethanienstr. 1, 44805 Bochum-Gerthe, Tel. 0234-86721
- In Bochum-Zentrum: Jugendherberge Bochum, Humboldtstraße 59-63, 44787 Bochum, Tel. 0234-4175799-0
- bon marché hôtel Bochum, Cruismannstr. 39, 44807 Bochum-Riemke
- sonapart Appartements, Hofsteder Str. 29, 44791 Bochum, www.sonapart.de
- Verschiedene Unterkünfte über [airbnb](http://airbnb.de), www.airbnb.de

Wie können Sie sich anmelden?

1. Wenn Sie Interesse an der Ausbildung haben, sollte ein telefonisches Beratungsgespräch mit der Ausbildungsleitung Ihrer Anmeldung vorangehen.
2. Für Ihre Anmeldung zum Entscheidungsseminar brauchen wir eine kurze Beschreibung, warum Sie diese Ausbildung interessiert, und ein Foto von Ihnen.
3. Für Ihre Anmeldung zur Ausbildung benötigen wir:
 - den ausgefüllten und unterschriebenen Ausbildungsvertrag (diesen erhalten Sie beim Entscheidungsseminar oder via E-Mail)
 - einen **kurzen** Lebenslauf über Ihre Bewegungsentwicklung

9. Informationen zu Fördermöglichkeiten

Informationen zur Weiterbildungsförderung

Als offizieller Fortbildungsanbieter ist die Akademie für Tanzpädagogik Bochum für Förderungen anerkannt: Bildungsurlaub ist möglich, und ein Bildungsscheck oder Prämiegutschein kann bei den Weiterbildungsberatungsstellen beantragt werden. Die maximale Förderungshöhe beträgt zurzeit 500 €.

Infos unter

- www.bildungsscheck.nrw.de
- www.bildungsscheck.com/Bildungsscheck-NRW.html

Die aktuellen Informationen erteilen auch die örtlichen Weiterbildungsberatungsstellen.

Persönliche Beratung in Bochum durch Tanja Golesch oder Patrick Pape von der Weiterbildungsstelle Bochum unter Tel.: 0234-910-2883.

Informationen zum Bildungsurlaub

Anspruch

- Anspruch auf Bildungsurlaub haben Arbeitnehmer*innen, die schwerpunktmäßig in Nordrhein-Westfalen beschäftigt sind.

Anmeldung

- Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie auf Wunsch eine Mitteilung für Ihren Arbeitgeber. Dieser Antrag auf Freistellung zum Bildungsurlaub sollte dem Arbeitgeber so früh wie möglich, mindestens jedoch sechs Wochen vor Seminarbeginn, eingereicht werden.
- „Der Arbeitgeber darf den Bildungsurlaub nur ablehnen, wenn zwingende betriebliche oder dienstliche Belange oder Urlaubsanträge anderer Arbeitnehmer entgegenstehen. Die Ablehnung ist dem Arbeitnehmer unverzüglich, mindestens innerhalb von drei Wochen nach dessen Mitteilung schriftlich unter Darlegung der Gründe mitzuteilen.“ (§ 5 ArbZG)

Tanzlust und Wissensdurst? Wir freuen uns auf Sie!

Gabriela Jüttner und das Ausbildungsteam der Akademie